



3,600: Domino Designer Foundation Skills - Software-Entwicklung für kooperative Anwendungen

Fach-Informationen

ECTS-Credits: 4

Zugeordnete Veranstaltungen

Stundenplan	Sprache	Dozent(in)
3,600,1.00 Domino Designer Foundation Skills - Software-Entwicklung für kooperative Anwendungen	Deutsch	Kremer Stefan, Vogedes Alexander

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Veranstaltungs-Inhalt

Das Wahlangebot „Domino Designer Foundation Skills - Software-Entwicklung für kooperative Anwendungen“ vermittelt den Teilnehmern anhand von Konzept- und Programmieraufgaben praktische Erfahrung in der Applikationsentwicklung auf einer modernen Groupware-Plattform. Die Veranstaltung wird am Beispiel des Marktführers IBM Lotus Domino Designer durchgeführt. Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung sollten die Studierenden in der Lage sein, die Prüfung der Zertifizierungsstufe „IBM Certified Associate Developer“ zu bestehen.

Die Studierenden können nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Kurs:

- Einsatzpotentiale von Groupware-Applikationen zur Unterstützung wertschöpfender Unternehmensprozesse einschätzen,
- Content Management Funktionen zur Eingabe und Nutzung von Datenbankapplikationen umsetzen,
- Information Retrievalverfahren in Datenbanken benennen und realisieren,
- Potentiale der Vorgangsautomatisierung beurteilen und umsetzen,
- Automation von Anwendungen über Agenten programmieren,
- Sicherheitsmechanismen und Benutzerberechtigungskonzepte benennen und anwenden,
- Benutzerschnittstellen (User Interfaces) gestalten,
- Grundlagen der Softwaredokumentation sowie des begleitenden Projektmanagements erklären.

Veranstaltungs-Struktur

Kick-Off-Veranstaltung:

Lektion 01

Einführung:

- Einordnung der Veranstaltung in das Studium
- Vorstellung des Ablaufs und der Materialien
- Abläufe in der Anwendungsentwicklung

Einstiegsvoraussetzung:

Die zwei Online Tutorials "Lotus Notes 7 - Kalender und Zeitplanung" sowie "Lotus Notes 7 - Mail: Erweiterte Funktionen" aus dem Kurskatalog des StudyNets müssen bis zum Beginn der Blockwoche absolviert werden. Jedes Prüfungsmodul ist separat zu bestehen, ein Modul gilt als bestanden, wenn mindestens 80% der Punkte erreicht werden. Jede Prüfung kann beliebig oft wiederholt werden. Die Abschlussbildschirme der Prüfungsmodule müssen zu Beginn der Blockwoche als Bildschirmausdruck (papierbasiert oder elektronisch per email) den Dozenten vorgelegt werden.

Dozenten: Dr. Stefan Kremer, Alexander Vogedes

Bockveranstaltung Tag 01:

Lektion 02 (1 x 45Min)

Thema: Einführung in Domino und Domino Designer
spezifische Aspekte:

Einordnung von Lotus Notes/Domino in die Landschaft von Unternehmenssoftware
Einführung in den Domino Designer

Dozent: Dr. Stefan Kremer

Lektion 03 (4 x 45Min)

Thema: Arbeiten mit Formularen

spezifische Aspekte:

Abgrenzung von Dokumentendatenbanken und relationalen Datenbanken

Einsatz von Formularen zur Erfassung von Daten in elektronischen Compound Documents

Dozent: Dr. Stefan Kremer

Lektion 04 (3 x 45Min)

Thema: Arbeiten mit Ansichten

spezifische Aspekte:

Information Retrieval in Compound Document Datenbanken

Dozent: Dr. Stefan Kremer

Blockphase Tag 02:

Lektion 05 (1 x 45Min)

Thema: Arbeiten mit Seiten

spezifische Aspekte:

Statische vs. dynamische Web-Pages;

Entwicklung von multimedialen Content Pages

Dozent: Dr. Stefan Kremer

Lektion 06 (2 x 45Min)

Thema: Einführung in die @Formelsprache

spezifische Aspekte:

Einführung in die Programmierung von Anwendungslogik

Dozent: Dr. Stefan Kremer

Lektion 07 (5 x 45Min)

Thema: Einsatz der @Formelsprache in Formularen

spezifische Aspekte:

Aufbereitung von Formularen mit Anwendungslogik

Dozent: Dr. Stefan Kremer

Blockphase Tag 03:

Lektion 08 (4 x 45Min)

Thema: Formulare professionalisieren

spezifische Aspekte:

Wiederverwendbarkeit von Anwendungsmodulen

Compound Documents logisch verknüpfen

Dozent: Dr. Stefan Kremer

Lektion 09 (2 x 45Min)

Thema: Ansichten professionalisieren

spezifische Aspekte:

Komplexe Dokumentenauswahl programmieren

Dokumentenhierarchien darstellen

Dozent: Dr. Stefan Kremer

Lektion 10 (2 x 45Min)

Thema: Vorgänge automatisieren

spezifische Aspekte:

Wiederkehrende Aufgaben und Abläufe mit Aktionen automatisieren

Dozent: Dr. Stefan Kremer

Blockphase Tag 04:

Lektion 11 (2 x 45Min)

Thema: Automatische Agenten

spezifische Aspekte:

Wiederkehrende serverbasierte Aufgaben mit Software Agenten automatisieren

Dozent: Alexander Vogedes

Lektion 12 (2 x 45Min)

Thema: Sicherheitsstufen I

spezifische Aspekte:

Sicherheitsebenen einer Anwendung definieren und umsetzen

Dozent: Alexander Vogedes

Lektion 13 (2 x 45Min)

Thema: Sicherheitsstufen II

spezifische Aspekte:

Sicherheitsebenen auf Dokumentenebene definieren und umsetzen

Dozent: Alexander Vogedes

Lektion 14 (2 x 45Min)

Thema: Rollout und Betrieb von Anwendungen

spezifische Aspekte:

Verteilung von Anwendungen innerhalb einer Organisation

Betrieb von Anwendungen in verteilten Client-Server-Umgebungen

Dozent: Alexander Vogedes

Blockphase Tag 05:

Lektion 15 (1 x 45Min)

Thema: Management von IT Projekten

spezifische Aspekte:

Vorgehensmodelle für das Management von IT Projekten

Dokumententypen für die Dokumentation von IT Projekten

Dozent: Alexander Vogedes

Lektion 16

Thema: Gastreferat eines professionellen Anwendungsentwicklers

spezifische Aspekte:

Einblicke in die berufliche Praxis durch einen professionellen Anwendungsentwickler aus dem Groupware Umfeld

Dozent: Gastreferent

Lektion 17 (3 x 45Min)

Thema: Gruppen- und Themenfindung

spezifische Aspekte:

Abschliessende Einteilung der Teilnehmer in Gruppen zu je 2-3 Teilnehmern

Erarbeitung von Themen/Aufgabenstellungen für die jeweiligen Gruppen in einem interaktiven, moderierten Workshop

Dozent: Alexander Vogedes

Nach der Blockphase:

Lektion 18

Thema: Konzeptionierung der Teamprojekte

spezifische Aspekte:

Vorstellung und Diskussion der Teamprojekte der Teilnehmer, der Termin wird jeweils separat mit den Gruppen durchgeführt

Dozent: Alexander Vogedes

Lektion 19

Thema: Gruppenprüfung

spezifische Aspekte:

Abschlusspräsentationen der Gruppen mit Vorstellung und Diskussion des Projektergebnisses

Abgabe der Dokumentation (Hausarbeit)

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**. Die Studierenden müssen selbst darauf achten, dass sich Veranstaltungstermine **nicht überschneiden**.

- IBM Software Services for Lotus, „Developing IBM® Lotus® Domino™ Applications: Foundation Skills, (in der Vorlesungs-Datenbank verfügbar)
- Donskoj, M.; Knäpper, M.; Perc, P.: Anwendungsentwicklung unter Lotus Notes/Domino 7, Addison-Wesley, 2007
- Tulisalo, T.; Carlsen, P.; Hartikainen, P.; McCarthy, G.; Pecly, G.: Domino Designer 6: A Developer's Handbook, Vervante, 2002
- StudyNet HSG 2008: Lotus Notes 7, Online Tutorials

Weiterführende Literatur:

- Balzert, H.: Lehrbuch der Softwaretechnik, 2000, 2. Auflage
- Nastansky, L.; Büroinformationssysteme; in: Fischer; Herold; Dangelmaier; Nastansky; Suhl: Bausteine der Wirtschaftsinformatik, 3. überarbeitete Auflage
- Kolm, K. et al: Lotus Notes und Domino 6: Arbeiten im Team, arbeiten im Web, Addison-Wesley, 2003
- Weitere Materialien in elektronischer Form in der Vorlesungs-Datenbank verfügbar

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Prüfungs-Informationen

Prüfungsform

Dezentral - schriftliche Gruppenarbeit (80%)

Prüfungs-Hilfsmittel

Open Book

Bei Bedarf dürfen und können die Studierenden Hilfsmittel verwenden. Es gilt:

- Alle Typen von Taschenrechner laut Merkblatt «Taschenrechner» sind zugelassen.
- Elektronische Wörterbücher sowie alle weiteren EDV- und elektronischen Kommunikationsmittel wie Notebooks, PDAs und Mobiltelefone etc. sind nicht erlaubt.
- Kommunikation mit anderen Personen ist auch bei Open Book Prüfungen nicht erlaubt.
- Alle weiteren Hilfsmittel sind erlaubt.
- Die Beschaffung der Hilfsmittel (inkl. Taschenrechner) ist ausschliesslich Sache der Studierenden.

Fragesprache: **Deutsch**

Antwortsprache: **Deutsch**

Dezentral - Präsentation (in Gruppen) (20%)

Prüfungs-Hilfsmittel

Open Book

Bei Bedarf dürfen und können die Studierenden Hilfsmittel verwenden. Es gilt:

- Alle Typen von Taschenrechner laut Merkblatt «Taschenrechner» sind zugelassen.
- Elektronische Wörterbücher sowie alle weiteren EDV- und elektronischen Kommunikationsmittel wie Notebooks, PDAs und Mobiltelefone etc. sind nicht erlaubt.
- Kommunikation mit anderen Personen ist auch bei Open Book Prüfungen nicht erlaubt.
- Alle weiteren Hilfsmittel sind erlaubt.
- Die Beschaffung der Hilfsmittel (inkl. Taschenrechner) ist ausschliesslich Sache der Studierenden.

Fragesprache: **Deutsch**

Antwortsprache: **Deutsch**

Prüfungs-Inhalt

Den Prüfungsgegenstand stellen die in der Veranstaltung vermittelten Inhalte dar.

Die umfasst für die zu erstellende schriftliche Gruppenarbeit in Form der Lotus Notes Datenbank und der dazugehörigen Dokumentation insbesondere folgende Punkte:

Inhaltliche Anforderungen an die Datenbank:

Alle wesentlichen, in der Veranstaltung vorgestellten Arten von Designelementen sollten (sinnvoll) verwendet werden (insbes. Forms, Views, Actions, Agents, Outlines, Framesets).

Alle wesentlichen, in der Veranstaltung vorgestellten Programmiermöglichkeiten sollten (sinnvoll) verwendet werden (insbes. Simple Functions, @Commands, @Functions, Aliasnamen).

Das Sicherheitskonzept sollte den Nutzungsszenarien entsprechen (insbesondere Beispiel-Einträge von Gruppen in der ACL, Rollen).

Eine ausreichende Anzahl an Beispieldokumenten sollte in der Datenbank vorhanden sein, damit die Funktionalität gut nachvollzogen werden kann. Insbesondere Vorgabe-Werte für Konfigurationseinstellungen und (falls verwendet) persönliche Einstellungen (Profil) für die Kursleiter (in diesem Fall Alexander Vogedes/IWI/UNISG/CH, Stefan Kremer/IWI/UNISG/CH).

Inhaltliche Anforderungen an die Dokumentation:

Die Dokumentation besteht aus zwei Teilen:

- (1) Die Benutzerdokumentation dient als Handbuch für die Anwender der Datenbank.
- (2) Die technische Dokumentation erläutert die wesentlichen Gestaltungselemente der Datenbank und die wesentlichen Abhängigkeiten zwischen Gestaltungselementen. Darüber hinaus wird einem Administrator aufgezeigt, wie die Datenbank zu betreiben ist.

Für die Präsentation sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- (1) Jedes Teammitglied präsentiert im Rahmen des Teamvortrags im Rahmen der Abschlussveranstaltung.
- (2) Der Vortrag soll folgende Punkte adressieren:
 - Kurze Vorstellung des Konzeptes (Nutzungsszenario, etc.)
 - Live-Demonstration der Anwendung
 - Persönliches Resümee / Besondere Herausforderungen

Prüfungs-Literatur

Als Prüfungsliteratur dient die Veranstaltungsliteratur und die in der Veranstaltungsdatenbank zusätzlich bereitgestellte Literatur.

Beachten Sie bitte:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt verbindlich ist und vor anderen Informationen wie Studynet, persönlichen Datenbanken der Dozenten/-innen, Angaben in den Vorlesungen etc. den absoluten Vorrang hat.

Die Angaben im Merkblatt bleiben bis zum Biddingstart (11.08.09) unverbindlich. Die Prüfungsinformationen für dezentrale Prüfungen sind ab der 4. Semesterwoche (12.10.09) verbindlich. Die Angaben zu zentralen Prüfungen bleiben bis zum Start der Prüfungsanmeldung am 02.11.09 unverbindlich. Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Biddingstart bzw. nach dem 12.10.09 (dezentrale Merkblätter) und nach dem 02.11.09 (zentrale Merkblätter) nochmals an.

25.04.2013 07:47
gültig für das Herbstsemester 2009
Version 1 vom 11.11.2009